

Georg Melchior Hoffmann (?)

**„Schlage doch, gewünschte Stunde“**

Solo-Kantate für Alt und Instrumente  
(früher Johann Sebastian Bach zugeschrieben, BWV 53)

Arvo Pärt

**„Cantus in Memory of Benjamin Britten“**

für Streicher und eine Glocke

Wolfgang Amadeus Mozart

**„Requiem“, KV 626**

Heidi Meier, Sopran

Claudia Schneider, Alt

Colin Balzer, Tenor

Günter Papendell, Bass

Arcis Kammersolisten München

Schwäbischer Oratorienchor

Leitung: Stefan Wolitz

**Sonntag, 27. Oktober 2002, 19.00 Uhr**  
**Evangelische Kirche St. Ulrich, Augsburg**

Veranstalter: Ev. Gemeinde St. Ulrich, Augsburg

## G. M. Hoffmann: Schlage doch, gewünschte Stunde

Schlage doch, gewünschte Stunde, brich doch an, du schöner Tag. Kommt, ihr Engel, auf mich zu, öffnet mir die Himmelsauen, meinem Jesum beizuschauen in vergnügter Seelenruh. Ich begehre von Herzensgrunde nur den letzten Zeigerschlag. Schlage doch, gewünschte Stunde, brich doch an, du schöner Tag.

## W. A. Mozart: Requiem

### I. INTROITUS

*Requiem*

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. O Gott, Dir gebührt ein Loblied in Zion, Dir erfülle man sein Gelübde in Jerusalem. Erhöre mein Gebet; zu Dir kommt alles Fleisch. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

### II. KYRIE

Herr, erbarme Dich unser.  
Christus, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

### III. SEQUENZ

*Nr. 1 Dies irae*

Tag der Rache, Tag der Sünden,  
Wird das Weltall sich entzünden,  
Wie Sibyll und David künden.

Welch ein Graus wird sein und Zagen,  
Wenn der Richter kommt, mit Fragen  
Streng zu prüfen alle Klage!

*Nr. 2 Tuba mirum*

Laut wird die Posaune klingen,  
Durch der Erde Gräber dringen,  
Alle hin zum Throne zwingen.

Schauernd sehen Tod und Leben  
Sich die Kreatur erheben,  
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,  
Treu darin ist eingetragen  
Jede Schuld aus Erdentagen.

Sitzt der Richter dann zu richten,  
Wird sich das Verborgne lichten;  
Nichts kann vor der Strafe flüchten.

Weh! Was werd ich Armer sagen?  
Welchen Anwalt mir erfragen,  
Wenn Gerechte selbst verzagen?

*Nr. 3 Rex tremendae*

König schrecklicher Gewalten,  
Frei ist Deiner Gnade schalten:  
Gnadenquell lass Gnade walten!

*Nr. 4 Recordare*

Milder Jesus, wollst erwägen,  
Dass Du kamest meinewegen,  
Schleudre mir nicht Fluch entgegen.

Bist mich suchend müd gegangen,  
Mir zum Heil am Kreuz gegangen,  
Mög dies Mühn zum Ziel gelangen.

Richter Du gerechter Rache,  
Nachsicht üb in meiner Sache,  
Eh' ich zum Gericht erwache.

Seufzend steh ich schuldbefangen,  
Schamrot glühen meine Wangen,  
Lass mein Bitten Gnad erlangen.

Hast vergeben einst Marien,  
Hast dem Schächer dann verziehen,  
Hast auch Hoffnung mir verliehen.

Wenig gilt vor Dir mein Flehen;  
Doch aus Gnade lass geschehen,  
Dass ich mög der Höll entgehen.

Bei den Schafen gib mir Weide,  
Von der Böcke Schar mich scheide,  
Stell mich auf die rechte Seite.

*Nr. 5 Confutatis*

Wird die Hölle ohne Schonung  
Den Verdammten zur Belohnung,  
Ruf mich zu der Sel'gen Wohnung.

Schuldgebeugt zu Dir ich schreie,  
Tief zerknirscht in Herzenstreue,  
Sel'ges Ende mir verleihe.

*Nr. 6 Lactrimosa*

Tag der Tränen, Tag der Wehen,  
Da vom Grabe wird erstehen  
Zum Gericht der Mensch voll Sünden;

Lass ihn, Gott, Erbarmen finden.  
Milder Jesus, Herrscher Du,  
Schenk den Toten ew'ge Ruh. Amen.

#### IV. OFFERTORIUM

*Nr. 1 Domine Jesu Christe*

Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit, bewahre die Seelen aller verstorbenen Gläubigen vor den Qualen der Hölle und vor den Tiefen der Unterwelt. Bewahre sie vor dem Rachen des Löwen, dass die Hölle sie nicht verschlinge, dass sie nicht hinabstürzen in die Finsternis. Vielmehr geleite sie Sankt Michael, der Bannenträger, in das heilige Licht, das Du einstens dem Abraham verheißten und seinen Nachkommen.

*Nr. 2 Hostias*

Opfergaben und Gebete bringen wir zum Lobe Dir dar, o Herr: nimm sie an für jene Seelen, deren wir heute gedenken. Herr, lass sie vom Tode hinübergelangen zum Leben, das Du einstens dem Abraham verheißten und seinen Nachkommen.

#### V. SANCTUS

Heilig, Heilig, Heilig, Herr, Gott der Heerscharen, Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe!

#### VI. BENEDICTUS

Hochgelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

#### VII. AGNUS DEI

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib ihnen die ewige Ruhe.

#### VIII. COMMUNIO

*Lux aeterna*

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr, bei Deinen Heiligen in Ewigkeit: denn Du bist mild. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Bei Deinen Heiligen in Ewigkeit: denn Du bist mild.

## Chor

### *Sopran*

Braun Sabine  
Browarzyk Irene  
Deil Maria  
Dorendorf Anette  
Eberle Sissy  
Gellrich Claudia  
Jaschke Anne  
Lang Stephanie  
Lawriw Bettina  
Rapp Tamara  
Seider Sarah  
Steber Christine  
Unglert Cornelia  
van der Linden Sabine  
Wiedemann Karola

### *Alt*

Brenner Andrea  
Ernst Claudia  
Fritsch Ulrike  
Ilg Andrea  
Mayer Ursula  
Mühle Angela  
Müller Barbara  
Reim Eva-Maria  
Siebels Sabine  
Steuer Hildegard  
Weber Martina  
Winckhler Ulrike

### *Tenor*

Förner Ludwig  
Hanselmeier Xaver  
Karl Bernd  
Karl Fritz  
Karl Peter  
Laske Florian  
Lidl Johannes  
Mayer Peter  
Rapp Georg  
Serindat Olivier  
Wobst André

### *Bass*

Braun Luitpold  
Brücklmayr Hermann  
Edelmann Stefan  
Fischer Mark  
Küchler Christian  
Martens Michael  
Nägele Reinhard  
Rapp Rasso  
Schernitzky Christian  
Schmid Markus  
Singer Armin

## Orchester

### *1. Violine*

Dania Lemp  
Judith Oberndorfer  
Dorian Xhoxhi  
Marion Thomas

### *Viola*

Ulrich Graba  
Martina Engel  
Ariane Becker-Bender

### *Bassetthorn*

Carolin Langenwalder  
Susanne Strelow

### *Posaune*

Markus Wagemann  
Harald Bschorr  
Quirin Willert

### *2. Violine*

Florian Eutermoser  
Alexandra Wiedner  
Anna Kalandaraschwili  
Coralie Pflügler

### *Violoncello*

Jessica Kuhn  
Michael Weiss  
Joachim Wohlgemuth

### *Fagott*

Birgit Heller  
Christian Fischer

### *Pauke u. Schlagwerk*

Martin Homann

### *Trompete*

Konrad Müller  
Katharina Egger

### *Orgel*

Robert Schlee

### *Kontrabass*

Pal Sanda

## Heidi Meier

Ersten Gesangsunterricht erhielt Heidi Meier in der Bayerischen Singakademie, dann privat bei Tanja d'Althan. Nach einer Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin studierte sie von 1996 - 2001 Konzert- und Operngesang an der Hochschule für Musik und Theater München in der Oratorienklasse von Prof. Adalbert Kraus und Prof. Hanns-Martin Schneidt und in der Liedklasse von Fritz Schwinghammer. 1999 Meisterkurs bei Emma Kirkby in Schweden. Als Mitglied der Opernschule Mitwirkung bei der Opernaufführung von Volker Nickels „Eine Feierstunde“, Richard Heubergers „Der Opernball“ im Prinzregententheater und als schlaues Fuchselein in Leos Janáček's gleichnamiger Oper sowie im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth in Henry

Purcells „King Arthur“. Rege Konzerttätigkeit in den Bereichen Lied (u. A. Uraufführung eines ihr gewidmeten Liederzyklus' von Wolfgang Gangkofner) und Oratorium bestimmen die letzten Jahre. Zurzeit Mitglied im Fortbildungsstudiengang der Hochschule bei Frau Prof. Dr. Edith Wiens.

### **Claudia Schneider**

Die Altistin studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Daphne Evangelatos, Liedinterpretation bei Donald Sulzen und Helmut Deutsch. Darüber hinaus nahm Sie an Meisterkursen von Irwin Gage und Deon van der Walt teil. Claudia Schneider war Stipendiatin des Deutschen Bühnenvereins und des Rotary-Club Münchens. Neben dem Lied- und Konzertgesang widmet sich die Sängerin auch der Oper. So sang sie u. a. Cherubino (Le Nozze di Figaro), Hänsel (Hänsel und Gretel) und in Benjamin Brittens Albert Herring war sie als Nancy zu hören. In der Spielzeit 1998/99 wurde die Mezzosopranistin ins "Junge Ensemble" der Bayerischen Staatsoper aufgenommen. Es folgten Gast- und Konzertverpflichtungen im In- und Ausland. So wurde sie beispielsweise ans Landestheater Innsbruck, nach Wien, Köln, Berlin, Bad Kissingen, Madrid und nach Israel eingeladen. Claudia Schneider arbeitete u. a. mit den Dirigenten Siegfried Köhler, Gustav Kuhn, Karl-Friedrich Beringer und Helmut Rilling.

### **Colin Balzer**

Der 28-jährige kanadische lyrische Tenor Colin Balzer setzt seine Ausbildung nach Abschluss seines Gesangstudiums bei Prof. David Meek an der University of British Columbia in Deutschland fort. Hier studiert er bei Prof. Edith Wiens an der Hochschule für Musik in Augsburg. Er ist ein sehr aktiver Konzertsänger in Westkanada. Seine Auftritte reichen von Monteverdis „Marienvesper“ im Festival Vancouver zu Krzysztof Pendereckis „Credo“, von Penderecki am Banff Centre for the Performing Arts dirigiert. In dieser Saison sind unter anderem ein Monteverdi- und Bach-Konzert mit dem Vancouver Symphony Orchestra, Beethovens „Messe in C-Dur“ mit dem Vancouver Chamber Choir, und Mozarts „Requiem“ mit dem Quebec Symphony Orchestra geplant. In März 2002 hat er seinen ersten Don Ottavio in der „Don-Giovanni“-Produktion der Opera de Quebec gesungen. Colin Balzer ist auch ein erfahrener Liedsänger. Im Jahr 2001 besuchte er das Franz-Schubert-Institut in Baden bei Wien, wo er Liedrepertoire mit Lehrern wie Helmut Deutsch, Keith Engen, Wolfgang Holzmaier, Robert Tear, Martin Isepp, Elly Ameling, Rudolph Jansen und Walter Moore studierte.

### **Günter Papendell**

Der 1975 in Krefeld geborene Bassist begann seine musikalische Laufbahn 1981 bei den Augsburger Domsingknaben wo er auch als Knabensolist im Kammerchor aktiv war. Er hatte Gesangsunterricht bei Tobias Meisberger und ist Gründungsmitglied des Vokalensembles Sixpack. 1998 beginnt sein Gesangstudium in Köln bei Kurt Moll und erhält 1999 ein Engagement als Chorsolist an der Bonner Oper. Ebenfalls 1999 Wechsel in die Gesangsklasse von Prof. Leyhe und Übertritt an die Musikhochschule München in die Gesangsklasse von Prof. Daphne Evangelatos. Außerdem Meisterkurs bei Prof. Hammes und Prof. Görgen in Köln. 2000 Gewinn des Kunstförderpreises der Stadt Augsburg im Fach Gesang. Aufnahme in die Liedklasse von Prof. Deutsch (München) und Eintritt in die Korrepetitionsklasse und die französische Liedklasse von Céline

Dutilly (München). Zu seinen Konzerttätigkeiten zählen u. a. die mehrfache Teilnahme an Opernschulprojekten mit den Münchner Symphonikern im Prinzregententheater München und ein Engagement als Bassolist in Mozarts Requiem mit den Augsburger Kammersolisten unter H. Meyer. Im Mai 2002 erreichte er das Halbfinale bei der Competizione dell'opera in Dresden.

### **Arcis Kammersolisten**

Im Jahre 1992 in München gründete der spanische Dirigent Juan Esteban del Pozo das Kammerorchester. Die fünfzehn jungen Musiker hatten durch die Teilnahme an internationalen Orchesterprojekten unter der Leitung von Dirigenten wie M. Rostropovitch, L. Maazel, Sir Colin Davis und Sergiu Celibidache viel Erfahrung im Orchesterspiel mitgebracht und sich zu einem Kammerorchester zusammengeschlossen, weil sie von den Anforderungen an Spielkultur und Kommunikation in gerade einem kleiner besetzten Ensemble begeistert waren. Persönliches Können und der Einsatz jedes einzelnen Musikers ist in hohem Maße gefordert. Dies umso mehr, da das Orchester ohne regelmäßige Bezuschussung lebt und über das Musizieren hinaus von jedem Beteiligten erhebliches Engagement fordert. Als Juan Esteban del Pozo im Sommer 1996 in sein Heimatland zurückkehrte, nahm das Orchester seinen heutigen Namen an. Inzwischen haben die meisten Mitglieder der Arcis Kammersolisten ihr Musikstudium erfolgreich abgeschlossen und kümmern sich als Pädagogen an Hochschulen und anderen Ausbildungsstätten um den musikalischen Nachwuchs oder wurden als Orchestermusiker in renommierte Orchester in Augsburg, München, Klagenfurt, Nürnberg, Stuttgart etc. engagiert. Trotz dieser vielseitigen beruflichen Verpflichtungen musizieren die Arcis Kammersolisten auf Initiative ihrer vier Stimmführer, die zusammen das 1993 gegründete Solymier Quartett bilden, projektweise zusammen. Konzertmeisterin des Ensembles ist *Dania Lemp*.

### **Stefan Wolitz**

Stefan Wolitz – der künstlerische Leiter des Chores – wurde 1972 in Zusmarshausen/Landkreis Augsburg geboren. Seit 1990 ist er kontinuierlich kirchenmusikalisch tätig. Nach dem Abitur 1991 studierte er Musik und Katholische Theologie an der Universität Augsburg, von 1992 bis 1996 Schulmusik an der Hochschule für Musik und Theater in München. 1994 bis 1997 Studium des Hauptfaches Chordirigieren, zunächst bei Roderich Kreile, dann bei Professor Michael Gläser. 1997 Diplomkonzert: Mendelssohn, "Elias" (mit dem Carl-Orff-Chor Marktoberdorf und den Münchner Symphonikern). 1996 bis 1998 Studium des Hauptfaches Klavier bei Prof. Friedemann Berger, Diplom 1998. 1996 bis 2000 Student der Liedklasse Professor Helmut Deutsch, zahlreiche Konzerte als Liedbegleiter (u. a. auch auf der Expo 2000 in Hannover). 1997 bis 2000 Studium der Meisterklasse Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser. 2000 Meisterklassenpodium: Schubert, Messe As-Dur (mit den Münchner Symphonikern). Seit 1998 Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Musikpädagogik an der Universität Augsburg. Seit 2000 Aufbaustudium Musikwissenschaft an der Universität Wien bei Professor Gernot Gruber; Dissertationsvorhaben über Chorwerke Fanny Hensels. Seit 2001 Lehrer am musischen Gymnasium Marktoberdorf.

## **Chor**

Der schwäbische Oratorienchor wurde im Herbst 2001 gegründet. Er setzt sich aus engagierten und ambitionierten Chorsängern aus ganz Schwaben zusammen, die sich für zwei Projekte im Jahr zu gemeinsamen Proben treffen. Ziel ist es, mit Aufführungen großer oratorischer Werke – bekannter wie unbekannter – die schwäbische Kulturlandschaft zu bereichern. Der Chor ist dabei als Projektchor organisiert, d. h. die Sängerinnen und Sänger werden jeweils für ein Projekt eingeladen. Das jeweilige Werk wird dann an wenigen intensiven Proben tagen einstudiert. Für kommende Projekte sind engagierte Chorsänger gerne willkommen.

## **Verein**

Der Verein selbst wurde gegründet zur Unterstützung der Projektvorhaben. Er kümmert sich um die Finanzierung durch Sponsoren sowie um Pressearbeit und Werbung. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Sponsoren sehr herzlich bedanken. Sollten auch Sie Interesse haben, kommende Projekte finanziell zu unterstützen, freuen wir uns auf Ihre Nachricht.

## **Kontakt**

Stefan Wolitz  
Tel. 0 83 42 - 91 82 42

[info@schwaebischer-oratorienchor.de](mailto:info@schwaebischer-oratorienchor.de)  
<http://www.schwabischer-oratorienchor.de>

## **Spendenkonto**

Konto Nr. 200 466 498, Kreissparkasse Augsburg, BLZ 720 501 01.  
Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Sehr gerne quittieren wir Ihnen Ihre Spende.





**Manfred Bittner** singt an Stelle des kurzfristig verhinderten Günter Papendell.

Manfred Bittner wurde in Weissenburg (Bay.) geboren und erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domsopranen, bei denen er 1994 das Abitur ablegte. 1995 nahm er ein Gesangsstudium an der Musikhochschule in München bei Prof. H. Blaschke, Prof. H. Deutsch, Prof. H.-M. Schneidt und Prof. W. Brendel auf, das er im Sommer 2000 mit dem Konzert- und Opernexamen abschloss. Er ist Stipendiat des „Deutschen Bühnenvereins“ und besuchte auch die „Bayerische Theaterakademie August Everding“ und die dortige Opernschule und wirkte darüber hinaus bei Produktionen im Prinzregententheater München (Peter Pan von W. Hiller, Così fan tutte und Zaide von W. A. Mozart, Alcina von G. F. Händel) und bei den Richard-Strauss-Tagen in Garmisch-Partenkirchen (Guntram) mit.

Manfred Bittner absolvierte ein Meisterklassenstudium an der Musikhochschule Stuttgart und besuchte neben seinem Studium Meisterkurse (u. a. bei Kammersänger A. Schmidt). Neben der Arbeit in zahlreichen Ensembles wie dem Stuttgarter Kammerchor (F. Bernius) und dem Balthasar-Neumann-Chor (T. Hengelbrock) widmet er sich in zunehmendem Maße solistischen Aufgaben in den Bereichen Lied und Oratorium. In der Spielzeit 2001/2002 wirkte er zusammen mit dem Freiburger Barockorchester als Gast am Freiburger Theater in dem Stück „Doktor Faustus“ (Busoni) mit.

